

Byxbee Park

Hargreaves Associates

Das Büro von Georges Hargreaves Associates fand für die Aufgabe, eine Mülldeponie am Ufer der Bucht von San Francisco zu überdecken, eine überaus ästhetische Lösung mit dem Thema der Koexistenz von Natur und Technik. Hargreaves nahm in seinem Entwurf nicht nur Elemente der der Mülldeponie benachbarten Industriekultur auf, sondern nimmt auch ganz konkret Bezug auf den eigentlichen Inhalt der Mülldeponie selbst und schuf mit dem rund 12 Hektar großen Byxbee Park eine Synthese von natürlichen und künstlichen Formen, Prozessen und Motiven.

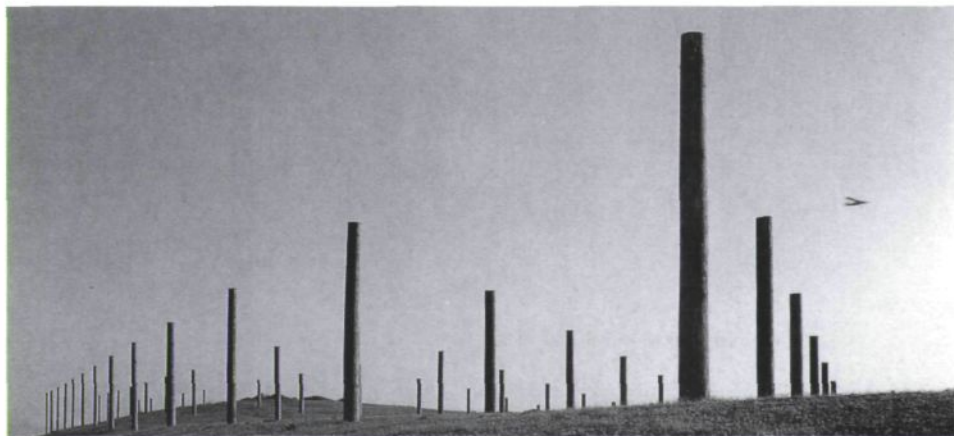
Der Entwurf macht bewußt keinen Versuch, die Tatsache zu leugnen, daß

der Park im wörtlichen Sinne im Abfall wurzelt; statt dessen betonen die künstlich angelegten, mit niedrig wachsenden einheimischen Gräsern bewachsenen Hügel und Senken die plastischen Konturen der Lehmabdeckung über den fast zwanzig Meter hohen Abfallbergen. Darüber hinaus wurde zum Abfackeln des von dem Abfall unter der Erde erzeugten Methangases ein kleiner, aber kunstvoll gestalteter Schrein entworfen, und zwar mit einem betonierten Servicebereich, dessen Fläche die Gestalt eines Schlüssellochs erhielt. Die bei Sonnenlicht unsichtbare Flamme wirft auf dem Boden einen zuckenden Schatten, der an eine Fata Morgana erinnert. Dazu Landschaftsarchitekt George Hargreaves: "In diesem Zusammenhang lag es einfach nahe, hier eine industrielle Ikonographie so einzusetzen, wie Olmsted Bäume eingesetzt hätte."

Die Anflugschneise zum städtischen Flugplatz von Palo Alto, die über dem Byxbee Park verläuft, wurde auf der Erde mit niedrigen Betonmauern in Form von Sparren oder Winkeln markiert, die aus der Luft betrachtet auf den Beginn der Landebahn weisen. Für den Betrachter auf der Erde bilden diese niedrigen Betonmauern eine Folge von Terrassen, die dazu dienen, Bodenerosion durch ablaufendes Regenwasser zu verhindern. Sie sollen eine eigene Vegetation von Wildblumen anziehen, die dann die Einflugschneise noch zusätzlich markieren werden.

Alte, verrottete Rammpfähle in der Bucht bilden den Bezugspunkt für ein groß dimensioniertes Kunstwerk mit dem Titel "Das Pfostenfeld", das nicht nur an die Anlage von Stonehenge erinnert, sondern gleichzeitig auch den zahlreichen Möwen als Sitzgelegenheit dient. Die einzelnen Pfosten bilden ein streng geometrisches Raster, haben aber je nach

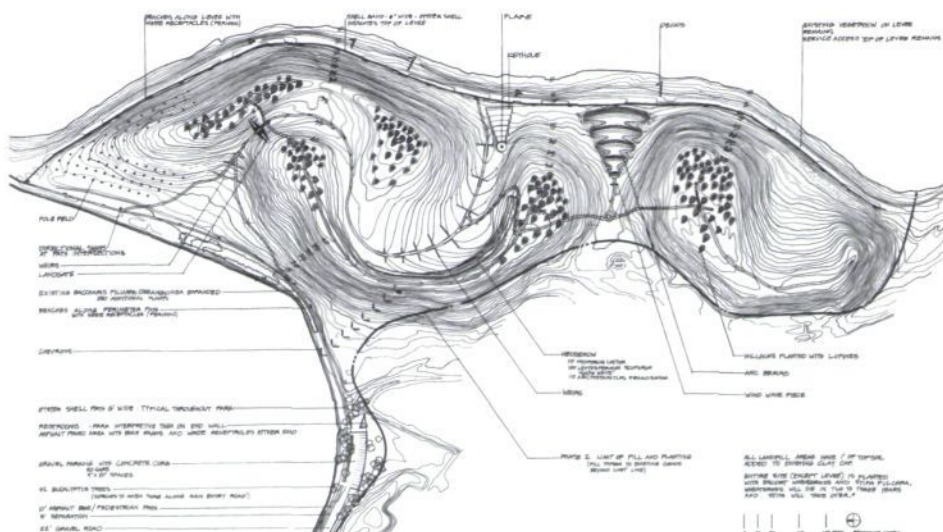
Der Durchbruch des Erdwalls dramatisiert den Eingang zum Park.



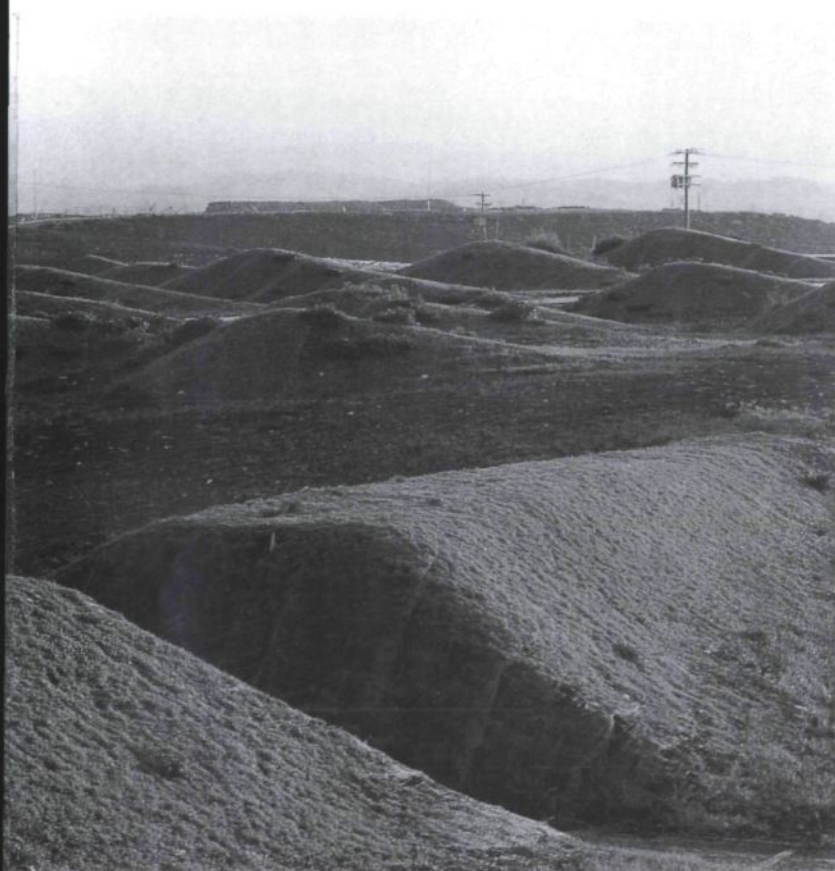
Das regelmäßige Raster des Pfostenfelds kontrastiert mit den unregelmäßig geformten Boden-erhebungen.

den Konturen des Bodens eine unterschiedliche Länge: manche ragen mehr als kopfhoch in die Luft, während andere niedrig genug sind, um darauf zu sitzen. Die Spitzen der Pfosten bilden zusammen eine leicht geneigte Ebene.

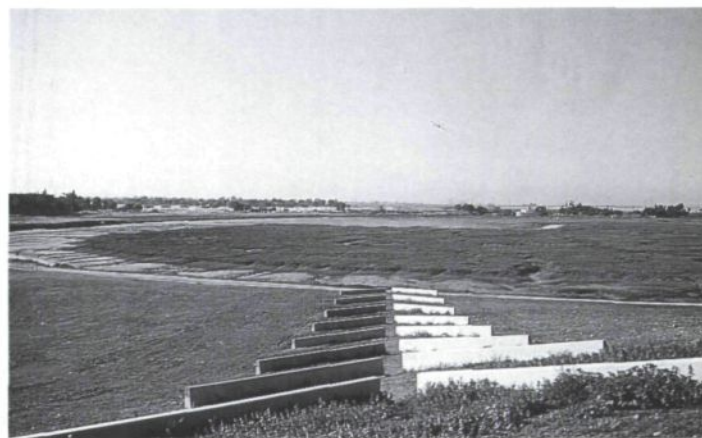
Diese von Menschenhand geschaffenen Elemente finden ein Gegengewicht in natürlichen Formen. Zahlreiche Gruppen von kleineren Bodenerhebungen erinnern an die natürlichen Muster von Winderosion; Erdwälle in den Senken sollen die Bodenerosion verhindern und schaffen durch das aufgefangene Wasser gleichzeitig neue Mikro-Biotope. Ein Weg aus zerbrochenen Austernschalen - sie knirschen bei jedem Schnitt unter den Schuhsohlen - windet sich durch den gesamten Park. In der Nähe des Parkplatzes liegt das "Landtor"; es besteht aus einem aufgeschütteten Erdwall mit einem Durchlaß, der an die scharfen, glattflächigen Kanten eines Straßeneinschnitts im Gebirge erinnert.



Der Byxbee Park entstand über den bis zu 20 Meter hohen Abfallbergen einer Mülldeponie.



Betonwinkel markieren die Einflugschneise des benachbarten Flughafens.



Der Park ist einerseits durch die Formung der Bodenerhebungen, andererseits durch die Überlagerung mit architektonisch-bildhauerischen Elementen gestaltet.

